

Bergdietikon sagt deutlich Ja zum Millionenkredit für die Schule



Die Aula im neuen Mehrzweckgebäude Schule bietet Platz für rund 200 Personen.

Quelle: Zur Verfügung gestellt

Mit 177 zu 46 Stimmen sprachen sich die 245 anwesenden Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung Bergdietikon am Montagabend für den 9,2 Millionen Franken Kredit für ein Mehrzweckgebäude Schule und Sanierungen von bestehenden Anlagen aus. von Bettina Hamilton-Irvine

ÄHNLICHE THEMEN

[Kommentar schreiben](#)



Golfplatz:
Abstimmung schon für 2013 geplant

Aktualisiert am 20.10.12, um 16:12 von Bettina Hamilton-Irvine

Dass an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung am Montagabend nicht weniger als 245 Stimmberechtigte in der Bergdietiker Turnhalle sassen, war das erste Zeichen dafür, dass etwas Wichtiges auf der Traktandenliste stand. Das zweite Zeichen: Kaum hatte der Gemeinderat die Diskussion eröffnet, wurde die Stimmung ziemlich emotional. Das dritte Zeichen: Obwohl nur ein Geschäft anstand, dauerte die Versammlung fast zweieinhalb Stunden.

«Haben schon ein Spitzenangebot»

Zur Debatte stand ein Kredit über 9,2 Millionen Franken für ein neues Mehrzweckgebäude Schule und die Sanierung des Schulhauses I. Das sei viel zu viel, sagten die Gegner. Ein Votant erklärte, er habe den Eindruck, dass es beim Projekt gar nicht um die Schule gehe. Man gewinne nur gerade eine Aula und einen zusätzlichen Klassenraum, wofür man viel zu viel Geld bezahle. Dank Sparsamkeit und Zurückhaltung sei Bergdietikon heute schuldenfrei. Er frage sich, ob man das in einer einzigen Abstimmung aufs Spiel setzen wolle.

«Wir bauen jetzt etwas im Bereich Kinderbetreuung, obwohl wir schon ein Spitzenangebot haben», sagte ein anderer Votant. Es bestehe kein Handlungsbedarf, denn weder Platznot noch Dringlichkeit seien gegeben. Mit viel Geld werde Bestehendes zerstört und neu aufgebaut. Er stellte einen Rückweisungsantrag - der schliesslich mit 46 zu 169 Stimmen abgelehnt wurde - und schlug vor, statt dem Neubau punktuell Sanierungen und Erweiterungen durchzuführen.

Dagegen wehrte sich Gemeinderätin Brigitte Diggelmann. Man habe nun im Bereich Kinderbetreuung so lange provisorisch kutschieren müssen, dass es Zeit sei, etwas Dauerhaftes, Zukunftsorientiertes zu planen. «Wir dürfen nun keine Pflasterlipolitik betreiben, sondern müssen die Verantwortung übernehmen», stimmte ein Votant zu. 9,2 Millionen Franken sei zwar viel Geld. «Doch es geht um die Zukunft Bergdietikons.» Heute sei der Zustand des Kindergartens beschämend.

Grösste Investition der Gemeinde



Schule und Gemeindehaus werden zu Stromkraftwerken

Aktualisiert am 18.10.12, um 15:04 von Pablo Rohner

Rückendeckung bekam der Gemeinderat auch von der SVP. Deren Präsident Urs Emch erklärte, man stelle den Bedarf nicht infrage und sei auch davon überzeugt, dass die Gemeinde die Kosten tragen könne. Dies bestätigte auch der Präsident der Finanzkommission, Paul Monn, obwohl er auch festhielt, es handle sich «wohl um die grösste Investition, die Bergdietikon je gemacht hat».

Zuvor hatte Gemeindeammann Gerhart Isler die Anwesenden eindringlich gebeten, dem Kredit zuzustimmen. «Meine Damen und Herren, wir müssen etwas machen», sagte er. «Wir haben keine andere Wahl.» Natürlich gehe es um viel Geld, sagte der Gemeindeammann. Aber man bekomme dafür auch viel.

Die Versammlung stimmte schliesslich mit 177 zu 46 Stimmen für den Kredit. Mit grossem Mehr gegen 5 Stimmen wurde zusätzlich ein Kredit über 165000 Franken für die Erneuerung des Jugendraums bewilligt. Keine Chance hatte die Option Minergie: Sie wurde grossmehrheitlich gegen 22 Stimmen abgelehnt.

(az)
